



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 20

Stadtratsmitglied  
Herr Jens Hardel

Finanzverwaltung

Gebäude: Markt 2  
Auskunft erteilt: Herr Hartmann  
Telefon: (0 36 91) 03691 / 670-200  
Telefax: (0 36 91) 03691 / 670-920  
E-Mail:  
alwin.hartmann@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
10.10.2008

## Anfrage: Auswirkungen der Finanzkrise – Reg.-Nr.: 363/2008

Sehr geehrter Herr Hardel,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

- I. Bitte gehen Sie in diesem Zusammenhang insbesondere auf folgende Bereiche ein:**  
**(a) Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Entwicklung (u. a. Arbeitslosenquote, Arbeitslosenzahl, Industriebesatz, Dienstleistungsbesatz)**

Aufgrund der weltweiten Finanzkrise haben sich bereits negative Auswirkungen auch auf Betriebe in der Stadt Eisenach ergeben. Ich darf hierzu auf die Pressemeldungen zum Produktionsstopp bei der Adam Opel GmbH und deren Auswirkung auf die Zuliefererbetriebe verweisen, die zusätzlich unter zurückgehenden Neuzulassungen anderer Automobilhersteller leiden. Sollte die Krise anhalten, ist zu befürchten, dass es in ganz Deutschland zum Abbau von Arbeitsplätzen und in der Folge zu niedrigeren Steuereinnahmen und höheren Sozialausgaben kommen wird. Konkrete Zahlen können dazu noch nicht genannt werden, da sich konjunkturelle Schwächen immer erst mittelfristig auf den Arbeitsmarkt, die Binnenkonjunktur und damit auch auf die Arbeitslosigkeit, die Sozialleistungen und auch auf die Steuereinnahmen auswirken.

Wichtig ist meines Erachtens, dass - bei allem gebotenen Ernst – keine Panik geschürt wird. Sollten sich die Finanzmärkte auch angesichts der massiven staatlichen Interventionen beruhigen, könnten sich durchaus wieder positive Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung ergeben.

- (b) Einnahmesituation (u.a. Gewerbesteueraufkommen, kommunaler Anteil Einkommenssteuer- und Umsatzsteuer)**

Die aktuelle Krise wird sich natürlich direkt in der Stadtkasse bemerkbar machen. Umsatzeinbrüche bei Unternehmen und damit einhergehende Ergebnisverschlechterungen haben negative Auswirkungen auf die Steuerzahlungen. Es ist zu befürchten, dass das derzeit ohnehin zu geringe Steueraufkommen aus der Gewerbesteuer eine zusätzliche Schwächung erfährt, was natürlich für die bisher defizitäre Haushaltswirtschaft der Stadt ein weiterer Rückschlag wäre und uns zu zusätzlichen schmerzhaften Konsolidierungsmaßnahmen zwingen würde. Diese Auswirkungen werden sicher bei der Beratung des Etats für das Haushaltsjahres 2009 zu diskutieren sein. Auch die Umsatzsteuer und die Einkommenssteuer können schwächer fließen. In welcher Größenordnung sich dies auswirken wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Ich denke, dass

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 - 12:00 Uhr  
Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr  
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003  
E-Mail: info@eisenach.de  
Internet : http://www.eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr  
Mi 7:00 - 13:00 Uhr  
Fr 7:00 - 16:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

im Rahmen der im November 2008 anstehenden „kleinen“ Steuerschätzung erste Auswirkungen konkreter erkennbar sein werden. Die derzeitigen Vorzeichen lassen eine Reduktion der Schätzergebnisse im Vergleich zur Mai-Schätzung für das Jahr 2009 erwarten.

**(c) *Ausgabensituation ( u. a. Ausgaben für Sozialleistungen)***

Zusätzlich zu den in der vergangenen Zeit zu verkräftenden Kostensteigerungen aus der Erhöhung der Rohstoffpreise ist mittelfristig auch ein Anstieg der Sozialleistungen zu erwarten, da eine Erhöhung der Arbeitslosenquote auch Auswirkungen auf die Leistungen nach dem SGB II haben dürfte. Auch hier können derzeit aber noch keine konkreteren Daten geliefert werden.

**II. *Sind mit den hiesigen Unternehmen und Finanzinstituten bereits Gespräche über die Auswirkungen der Finanzkrise und der sich möglicherweise anschließenden Wirtschaftskrise geführt worden? Wenn ja, welche Themenschwerpunkte wurden besprochen?***

Im Rahmen meiner regelmäßigen Gespräche mit den Vertretern der ortsansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe ist dieses Thema natürlich - wie in diesen Tagen überall - ein viel und intensiv diskutiertes. Der Schwerpunkt liegt hierbei aus meiner Sicht natürlich auf den sich für den Standort Eisenach ergebenden Auswirkungen, die in der Beantwortung Ihrer Frage Nr. I angesprochen sind.

So wurden im Rahmen des letzten Industriestammtisches mit den Vertretern der ortsansässigen Industriebetriebe die Auswirkungen auf die heimische Industrie diskutiert. Die Unternehmen berichteten über massive Einbrüche in der Auftragslage, insbesondere bei den in der Automobilbranche tätigen Unternehmen.

Ich kann Ihnen versichern, dass die aktuelle Entwicklung von mir intensiv verfolgt und auch weiterhin mit den Vertretern der heimischen Wirtschaft besprochen wird. Allerdings muss ich auch darauf hinweisen, dass meine Einflussmöglichkeiten bei dieser globalen Krise äußerst gering sind.

Abschließend möchte ich darauf hinzuweisen, dass die aktuelle Finanzkrise und die daraus zu erwartenden konjunkturellen Auswirkungen sicher Einschnitte für die Stadt bringen dürften. Wie diese konkret aussehen, lässt sich noch nicht sagen. Aber wir alle müssen uns dieser Situation stellen und versuchen, sie gemeinsam zu meistern.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Doht  
Oberbürgermeister